



Gottesdienstordnung

St. Goar	Flieden (F1)
Hl. Familie	Döngesmühle (Dö)
Herz-Jesu	Schweben (Sw)
St. Katharina	Seniorenheim (SH)
	Höf und Haid (H+H)
	Struth (Str)
Mariä Himmelfahrt Rückers (Rü)	
St. Josef	Magdlos (Ma)

Pfarramt Flieden Hauptstraße 25 36103 Flieden Tel: 06655/1510 Fax: 06655/910168 Homepage: www.st-goar-flieden.de E-Mail: sankt-goar-flieden@pfarrei.bistum-fulda.de ; info@goar-flieden.de Öffnungszeiten: Mo-Do: 9-12 h Do 17-19 h	Pfarramt Rückers Kirchgasse 7 36103 Rückers Tel: 06655/ 2554 Fax: 06655/ 2591 Homepage: www.katholische-kirche-rueckers.de E-Mail: mariae-himmelfahrt-rueckers@pfarrei.bistum-fulda.de Öffnungszeiten: Mi+Fr: 8.30-11.30 h Do. 9.30 – 11.30 h	Pfarramt Magdlos Federwischer Straße 36103 Magdlos Tel.: 06669/259 Fax.: 06669/918956 E-Mail: sankt-joseph-magdlos@pfarrei.bistum-fulda.de Öffnungszeiten: Mi 9-13 h Do 9-10 h
---	--	---

SAMSTAG, DEN 12. AUGUST

- F1 15.00 h Beichtgelegenheit**
- 18.30 h Vorabendmesse**
 3. Sterbegottesdienst für Paula Kullmann
 f. Anna u. Otto Junk, Jutta Junk, leb. u. verst. Angeh.
 f. Fritz Junk, leb. u. verst. Angeh.
 f. Frank Karger
 JTA f. Elisabeth Link, f. Franz Link u. leb. u. verst. Angeh.
 zu Ehren d. hll. Schutzengel u. d. hl. Judas Thaddäus
 1. JTA f. Hilde Willim
 f. Leb. u. Verst. d. Fam. Klug, Rainer u. Nowicky
anschl. Beichtgelegenheit

- Sw 19.30 h Messdienertreffen**
- SH 16.00 h Hl. Messe**
- Rü 18.00 h Vorabendmesse**
 f. Lina Spittler
 f. Leb. u. Verst. d. DRK Spielmanns- u. Fanfarenzuges Rückers
anschl. Beichtgelegenheit
- Ma 12.30 h Brautmesse des Paares Heiko u. Janine Dimmerling**
- 15.30 h Brautmesse des Paares Dominik Heurich u. Katharina Weß**

SONNTAG, DEN 13. AUGUST – 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- F1 8.00 h Hl. Messe**
 JTA f. Edith Bohl u. Angeh.
 JTA f. Maria Gerst u. Angeh.
 f. Frieda u. Karl Becker, Michael Becker u. Erwin Belz
 f. Frieda Becker, Gustel Watzka u. Verwandte
- 10.00 Hochamt für die Pfarrgemeinde**
- 14.00 h Einweihung der Gerhard-Benzing-Straße**
- Dö 8.00 h Hl. Messe**
 f. Katharina, August u. Heinrich Müller zu Ehren d. Hl. Dreifaltigkeit als Danke
 f. Rosel Heil, leb. u. verst. Angeh.
- Sw !!8.00 h Hl. Messe**
 JTA f. Walter Bröckl u. f. leb. u. verst. Angeh.
 f. Josef Klug, leb. u. verst. Angeh.
- 19.00 h Fatima-Rosenkranz**
- Rü 10.00 h!! Hochamt für die Pfarrgemeinde**
 Amt z. Danksagung, anl. d. goldenen Hochzeit der Eheleute Ursula u. Gotthard Sorg, leb. u. verst. Angeh.
- Ma 10.00 h Hochamt für die Pfarrgemeinde**
 f. Gisela Schmitt, leb. u. verst. Angeh.
 JTA f. Rainer Erb u. Tochter Marina
 f. Berta Erb u. f. Josef u. Erna Hergenröder u. Paula u. Karl Lauer, leb. u. verst. Angeh.
 f. alle Armen Seelen (E)

18.00 h Sühnerosenkranz

Kollekten: Für unsere Kirchen

18.30 h Dekanatsabendmesse in Neuhof

MONTAG, DEN 14. AUGUST

- Fl** 19.00 h Vorabendmesse zu Maria Himmelfahrt
- f. Melanie Auth, leb. u. verst. Angeh.
f. Anna Lahr
f. leb. u. verst. Angeh. (M)
JTA f. Franz Larbig u. verst. Angeh.
zu Ehren d. Gottesmutter im bes. Anliegen
f. Karl und Maria Happ
f. Martha Utz

DIENSTAG, DEN 15. AUGUST – MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL, HOCHFEST

- Fl** 8.30 h Ökumenischer Einschulungsgottesdienst
der Fliedetalschule
- 14.30 h Seniorentreffen im Pfarrheim
- SH** 10.00 h HL. Messe
- Dö** 18.30 h Rosenkranz
Abendmesse entfällt
- Rü** Patrozinium unserer Pfarrgemeinde
- 10.30 h Ökumenischer
Einschulungsgottesdienst der
Steinkammerschule
- 19.00 h Festhochamt anl. des Patroziniums
Anschl. Beisammensein im Pfarrhof

MITTWOCH, DEN 16. AUGUST

- Fl** 9.00 h HL. Messe
f. Johanna u. Hermann Abel u. verst. Angeh.
anschl. Rosenkranz
- Ma** 9.00 h HL. Messe
- Rü** 16.00 h Schülermesse

DONNERSTAG, DEN 17. AUGUST

- Fl** 18.30 h Rosenkranz
19.00 h HL. Messe
f. die Armen Seelen
anschl. Aussetzung, Komplet u. euchar. Segen
- Sw** 16.45 h Messdienerstunde
- Rü** 9.00 h HL. Messe
- Ma** 18.00 h Familiengebet
18.30 h Abendmesse
für alle Kinder und Jugendlichen aus unserer
Pfarrei

FREITAG, DEN 18. AUGUST

- Fl** 8.00 h Schülermesse
- 15.30 h Messdienerstunde
- Sw** 18.15 h Andacht an der Wiesengrundkapelle
mit Kräuterweihe, Prozession zur Kirche,
ca. 19.00 h HL. Messe
anschl. gemütliches Beisammensein in der
Kulturscheune
- Str** 17.30 h Ökumene praktisch: Bibel-Teilen im
DGH
Mt 15, 21-28 (Der unerschütterliche Glaube einer
nichtjüdischen Frau – kath.)
- Rü** 18.30 h Rosenkranzgebet
19.00 h HL. Messe

SAMSTAG, DEN 19. AUGUST

- Fl** 15.00 h Beichtgelegenheit
- 18.30 h Vorabendmesse
2. Sterbegottesdienst für Robert Schöppner
3. Sterbegottesdienst für Karl Albinger und f.
Otilie Albinger
JTA f. Willi Klug, Leo u. Maria Heil u. leb. u.
verst. Angeh
f. Anton, Josef u. Maria Lauer, leb. u. verst.
Angeh.
JTA f. Werner Spath
f. August Albinger u. Leb. u. Verst. d. Fam.
Albinger u. Hagemann
zu Ehren der Gottesmutter
f. August Bagus
f. Berta u. Josef Scheich, leb. u. verst. Angeh.
JTA f. Emil Larbig, leb. u. verst. Angeh.
JTA f. Fridolin Auth, leb. u. verst. Angeh.
- anschl. Beichtgelegenheit
- SH** 16.00 h HL. Messe
f. Leb. u. Verst. d. Fam. Happ u. Bauer
- Rü** 18.00 h Vorabendmesse
f. Alfons Schäfer (Huttener Str.)
f. Josef u. Sabine Huhn
f. Schwester Agatha (Berta Sorg)
f. Paula Heil (best. v. KAB – Rückers)
1. JTA f. Norbert Lauer
f. Paula u. Josef Sieber
anschl. Beichtgelegenheit
- 19.00 h Messdienertreffen
- Ma** 13.00 h Taufe des Kindes Vanessa Schmidt
13.00 h Messdienertreffen

SONNTAG, DEN 20. AUGUST – 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Fl** **8.00 h Hl. Messe**
zum Gedächtnis für Petra Ruschitschka
f. August u. Lina Wiegand u. verst. Angeh.
JTA f. Peter Kullmann
- 10.00 Hochamt für die Pfarrgemeinde**
- Dö** **8.00 h Hl. Messe**
f. Rosa u. Johann Wess u. Angeh.
- Sw** **10.00 h Hl. Messe**
JTA f. Maria Bischof u. Angeh.
JTA f. Anton Resch u. leb. u. verst. Angeh.
- Rü** **10.00 h Hochamt für die Pfarrgemeinde**
33-jähriges Bestehen des Rückerser
Carnevalsvereins
f. Leb. u. Verst. d. Carnevalsvereins Rückers
JTA f. Reinhard Lauer u. verst. Angeh.
f. Bernhard Diegmüller u. Eltern
- Ma** **8.30 h Hochamt für die Pfarrgemeinde**
JTA f. Elisabeth Heurich, leb. u. verst. Angeh.
zu Ehren d. göttlichen Vorsehung u. Gottesmutter
als Dank in einem bes. Anliegen
f. Wolfgang Lux
f. Elli u. Ludwig Gärtner
- 18.00 h Sühnerosenkranz**

Kollekten: Für unsere Kirchen

18.30 h Dekanatsabendmesse in Neuhof

INFOS DER PFARREIEN

Gemeinsame Infos:

Messen mit mehreren Intentionen werden entsprechend weitergeleitet.

Mariä Himmelfahrt

Mariä Aufnahme in den Himmel, volkstümlich „Mariä Himmelfahrt“, gilt als das älteste ausschließliche Marienfest. Im Orient wahrscheinlich schon bald nach dem Konzil von Ephesus (431) aufgekommen, wurde es von Kaiser Mauritius (gest. 602) auf den 15. August festgesetzt. Über seine Feier in Rom enthält die erste Kunde ein Evangelienverzeichnis von Würzburg aus dem 7. Jahrhundert. Papst Leo IV. (847-855) gab ihm 847 eine Oktav. Im 9. Jahrhundert war es im Frankenland allgemein verbreitet.

Auch in Fulda Stadt und Land hat dieses Marienfest wohl schon früh Eingang gefunden. Nach der schweren Pestepidemie des Jahres 1350 wurde zu Mariä Himmelfahrt die sogenannte „Spenth-Prozession“ gestiftet, die jedes Jahr am Vortag zum Frauenberg führte und mit einer besonderen Armenspendung verbunden war. Im Anschluss an das Fest Mariä Himmelfahrt beging man im Hochstift Fulda mancherorts den sogenannten „Frauendreißiger“ mit Andachten und Messen durch dreißig Tage zu Ehren der Himmelskönigin. Manche Jahrgedächtnisse des Spätmittelalters im Hochstift Fulda wurden mit einer zusätzlichen Messe „von Unserer Lieben Frau Himmelfahrt“ begangen. Laut Kalender des Präsenzregisters der Fuldaer Stadtpfarrkirche von 1486/87 wurde das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel am 15. August als „festum chori et fori“, d.h. als öffentlicher Feiertag, begangen.

Eine Marienlegende, die in der Volksfrömmigkeit besonderen Anklang fand, gibt an, dass die Apostel im Sarge der Gottesmutter statt des Leichnams Blumen gefunden hätten. Das verweist vermutlich auf Juvenalis, einen Bischof von Jerusalem in der Mitte des 5. Jahrhunderts, der gegenüber Kaiser Marcianus geäußert haben soll, dass die Leichentücher, in die Maria eingewickelt worden sei, „einen unbeschreiblichen Wohlgeruch verbreitet“ hätten. Von daher rührt wohl der Brauch, am Tag Mariä Himmelfahrt Kräuterbüschchen und Blumensträuße zu segnen. Im Hochstift Fulda ist bereits aus dem späten Mittelalter überliefert, dass am Fest Mariä Himmelfahrt überall „die kreuter und äpfel benediciert“ wurden.

Flieden:

Liturgische Ausstattung des Altarraumes der Kirche St. Goar in Flieden

Mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil von 1962 bis 1965 leitete die katholische Kirche umfassende Erneuerungen ein, die zum Teil noch heute auf ihre Verwirklichung warten. Unter anderen ist mit dem Beschluss zur Liturgie aus dem Jahre 1963 der Einsatz der jeweiligen Landessprache im Gottesdienst, die Einbeziehung der Gläubigen ins liturgische Geschehen gefordert und die Kanzelpredigt abgeschafft worden. Der Zelebrationsaltar ist Mittelpunkt des Altarraumes und der gesamten Kirche.

Auch in Flieden sollten damals die Vorgaben des Konzils schleunigst umgesetzt werden. Auf die Schnelle sind deshalb als Provisorium der heutige Zelebrationsaltar und die Ambonen (Leseplatte) im liturgischen Hauptort der Kirche entstanden. Bis in unsere Tage konnte die Neuordnung und Neugestaltung des Altarraumes mit einem neuen Zelebrationsaltar trotz des lang gehegten und immer wieder vorgetragenen Wunsches von Pfarrer Benzing nicht

umgesetzt werden, weil großen, sehr großen Vorhaben der Vorrang einzuräumen war.

Es handelte sich u. a. um die grundhafte Restaurierung der Altäre und aller Heiligenfiguren (zuletzt die Kreuzigungsgruppe im ältesten Teil der Kirche im Jahr 2002), Pfarrheimneubau, Außen- und Innensanierung des Pfarrhauses, Turmsanierung, Taubenabwehr, Fußbodenerneuerung und Innenrenovierung der Pfarrkirche, Außensanierung der Pfarrkirche, Renovierung der Sakristeien in Flieden, komplette Sanierung der Friedhofsmauer nach teilweisem Einsturz, Kirchplatzsanierung, Orgelrenovierung.

Aus der Sicht des Verwaltungsrates ist jetzt die Zeit gekommen, im liturgischen Hauptort der Kirche mit ausdrücklicher Unterstützung des Bischöflichen Generalvikariates (Kunstausschuss) eine Neugestaltung vorzunehmen. Diese umfasst: den Zehnaltäre, die Ambonen, die Sedilien (Sitze im Altarraum für Priester, Diakone, Messdiener und andere liturgisch Mitwirkende), die Lichtführung und Gestaltung im Altarraum, Plätze für Einrichtungsgegenstände, wie Vortragekreuz, Osterleuchter, Messdienerfahnen, Vereinsfahnen (bei besonderen Anlässen), Fußbodenbelag (der Teppichboden ist total abgängig). Die Farbgebung der Raumschale soll nicht verändert werden.

Derzeit werden in einem Wettbewerb unter drei Künstlern Ideen entwickelt, die am 24. Oktober dieses Jahres zunächst dem Verwaltungsrat und dem Pfarrgemeinderat zur Bewertung vorgestellt und erläutert werden. Die Öffentlichkeit wird danach informiert und in die Überlegungen mit einbezogen, bevor endgültig über die Ausführung entschieden wird.

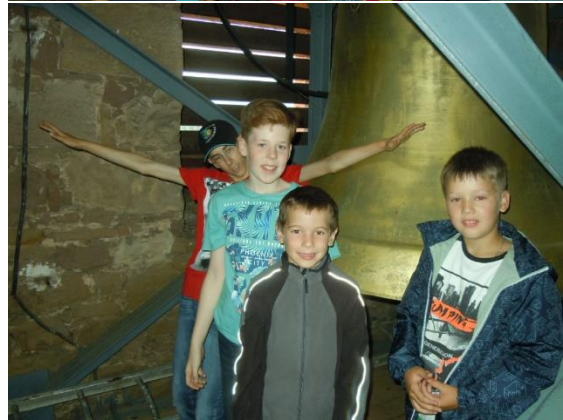
Diese detaillierten Ausführungen veröffentliche ich als Pfarrer und Vorsitzender des Verwaltungsrates, damit alle Pfarrangehörigen frühzeitig informiert sind.

Flieden, den 7. August 2017
Pfarrer Thomas Maleja

Mini-Zeit-Reise, Kinderferientag der Pfarrgemeinde

Am Donnerstag, den 3. August unternahmen 10 Kinder mit Kaplan Prähler und Gemeindefereferentin Vera Schöppner eine kleine Zeitreise durch Flieden. Nina Krahl half mit bei der Unterhaltung der Kinder.

Nach einigen Kennenlernspielen wurde der „Heilige Bezirk“ rund um die Kirche erkundet, die Kirche mit all ihren Bauabschnitten betrachtet und der Glockenturm bestiegen.



Zur Mittagspause ging es ins Hüttnergut Lenzis. Hier wartete Georg Schöppner bereits, um mit den Kindern das Mittagessen zuzubereiten. Es gab ein einfaches Essen, wie es die Leute auch schon vor 100 Jahren gegessen haben: Pellkartoffeln mit Kräuterquark. Alle Kinder halfen beim Kartoffelschälen, Kräuterschneiden und Quarkrühren mit. Zu den Pellkartoffeln wurde auch selbstgemachte Butter gegessen.



Das Heimatmuseum beeindruckte die Kinder sehr. Georg Schöppner erklärte die landwirtschaftlichen Geräte, den Bauerngarten, das Wohnhaus usw. Es gab verschiedene Fragen wie: Wo ist denn das Badezimmer? Hatten die damals kein Fernsehen, was haben die denn dann so abends gemacht?



In der Wiese des Heimatmuseums konnten sich dann noch mit Eierlaufen und Sackhüpfen ausgetobt werden.

Weiter ging es zur evangelischen Kirche. Die Kinder erfuhren, wie die Juden in Fliesen lebten. An der Kirche wartete schon Pfr. Biehn, um den Kindern einen kurzen Abriss über die Geschichte der Kirche zu geben, die vorher jüdische Synagoge war.



Der Weg führte dann durch die Bornmühle, hier wartete Ulrike Neidert mit einem leckeren Eis, das am Brunnenplatz gelect wurde.

Alles in allem ein schöner Tag mit vielen Eindrücken aus der „guten alten Zeit“. Vielleicht hat diese Zeitreise einerseits dazu beigetragen, die eine oder andere Annehmlichkeit unseres Alltags wieder besser zu schätzen und andererseits auch von der technikarmen Zeit zu lernen, und sich wieder mehr miteinander zu beschäftigen.

Danke allen, die mitgeholfen haben und ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Rückers:

Montag, 14.08.:
18.30 h

Kfd: Binden der Kräuterstraße

Treffen im Pfarrhof. Bitte Kräuter mitbringen

Dienstag, 15.08.: Patrozinium unserer Pfarrgemeinde
Wir feiern am Gedenktag der Aufnahme Mariens in den Himmel das Patronatsfest unserer Gemeinde. Der feierliche Gottesdienst ist um 19.00 Uhr. Im Anschluss treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof oder Pfarrheim.

Das diesjährige Pfarrfest findet am 09. und 10. September statt. Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin vor.

Das Pfarrbüro in Rückers ist vom 21.08. bis 01.09. geschlossen.

Magdlos:

Hl. Beichte, Beichtgespräch, geistliche Begleitung jederzeit bei Polizeidekan Schild nach Terminvereinbarung möglich. (Tel.: 06669/9187700)

Katholische Polizeiseelsorge
im Lande Hessen



Diözesanpolizeiseelsorge im Bistum Fulda

Aus der Pastoralkonstitution über die Kirche in der Welt von heute.

Vom Wesen des Friedens

Der Friede besteht nicht darin, dass kein Krieg ist; er lässt sich auch nicht bloß durch das Gleichgewicht entgegengesetzter Kräfte sichern; er entspringt ferner nicht dem Machtgebot eines Starken; er heißt vielmehr mit Recht und eigentlich ein „Werk der Gerechtigkeit“. Er ist die Frucht der Ordnung, die ihr göttlicher Gründer selbst in die menschliche Gesellschaft eingestiftet hat und die von den Menschen durch stetes Streben nach immer vollkommener Gerechtigkeit verwirklicht werden muss. Zwar wird das Gemeinwohl des Menschengeschlechts grundlegend vom ewigen Gesetz Gottes bestimmt, aber in seinen konkreten Anforderungen unterliegt es dem ständigen Wandel der Zeiten; darum ist der Friede niemals endgültiger Besitz, sondern immer wieder neu zu erfüllende Aufgabe. Da zudem der menschliche Wille schwankend und von der Sünde verwundet ist, verlangt die Sorge um den Frieden, dass jeder dauernd seine Leidenschaft beherrscht und dass die rechtmäßige Obrigkeit wachsam ist.

Dieses alles genügt noch nicht. Dieser Friede kann auf Erden nicht erreicht werden ohne Sicherheit für das Wohl der Person und dass die Menschen frei und vertrauensvoll die Reichtümer ihres Geistes und Herzens miteinander teilen. Der feste Wille, andere Menschen und Völker und ihre Würde zu achten, gepaart mit einsatzbereiter und tätiger Brüderlichkeit – das sind unerlässliche Voraussetzungen für den Aufbau des Friedens. So ist der Friede auch die Frucht der Liebe, die über das hinausgeht, was die Gerechtigkeit zu leisten vermag. Der irdische Friede, der seinen Ursprung in der Liebe zum Nächsten hat, ist aber auch Abbild und Wirkung des Friedens, den Christus gebracht hat und der von Gott dem Vater ausgeht.

Dieser menschengewordene Sohn, der Friedensfürst, hat nämlich durch sein Kreuz alle Menschen mit Gott versöhnt und die Einheit aller in einem Volk und in einem Leib wiederhergestellt. Er hat den Hass an seinem eigenen Leib getötet, und durch seine Auferstehung erhöht, hat er den Geist der Liebe in die Herzen der Menschen ausgegossen. Das ist ein eindringlicher Aufruf an alle Christen: „die Wahrheit in Liebe zu tun und sich mit allen wahrhaft friedliebenden Menschen zu vereinen, um den Frieden zu erbeten und aufzubauen. Vom gleichen Geist bewegt, können wir denen unserer Anerkennung nicht versagen, die bei der Wahrung ihrer Rechte darauf verzichten, Gewalt anzuwenden, sich vielmehr auf Verteidigungsmittel beschränken, so wie sie auch den Schwächeren zur Verfügung stehen, vorausgesetzt, dass dies ohne Verletzung der Rechte und Pflichten anderer oder der Gemeinschaft möglich ist.

(Polizeidekan Schild)